ALLGEMEINE FARBMAUS-INFOS

Alter	1,5-2,5 Jahre
Größe	8-11cm plus ebenso langer Schwanz
Gewicht	20-60g
Geschlechtsreife	4 Wochen
Aktivität	Dämmerungs-/Nachtaktiv
Soziales	Leben in Gruppen ab 4 Tieren
Eignung	Kinder ab 12 Jahren **mit** ihren Eltern

Farbmäuse dürfen niemals einzeln gehalten werden! Da sie gesellige Rudeltiere sind, sollte die Gruppenstärke 4 Tiere nicht dauerhaft unterschreiten.

Bei Farbmäusen sind Gruppen bestehend aus weiblichen Tieren und einem oder mehreren Kastraten ideal. Auch reine Weibchen- oder Kastratengruppen funktionieren in der Regel gut. Für Anfänger sind bereits bestehende Gruppen am besten geeignet, um eine Vergesellschaftung gleich zu Beginn der Haltung zu vermeiden.
Von Gruppen mit unkastrierten Böcken und Weibchen ist dringend abzuraten, da sich die Mäuse in kurzer Zeit in großer Zahl vermehren und sich die unkastrierten Böcke bis aufs Blut bekämpfen. Böcke sollten daher immer kastriert werden.

GESUNDHEITSCHECK

Beobachte deine Tiere täglich:

- Zeigen sich alle Tiere oder fehlt eines?
- Sind sie aktiv und am Futter interessiert?
- Ist das Fell glatt und glänzend?
- Sind die Augen vollständig geöffnet und klar?
- Ist irgendetwas am Verhalten oder am Körper der Tiere ungewöhnlich?
- Atmen sie geräuschlos (kein nießen, "tuckern" oder "meckern")?

Wenn dir etwas Ungewöhnliches auffällt oder die Tiere Anzeichen einer Krankheit zeigen, gehe unverzüglich zu einem Tierarzt! Da Farbmäuse Beutetiere sind, verbergen sie Krankheitsanzeichen so lange, bis es ihnen sehr schlecht geht.

Nagerschutz e.V
Hilfe für die Kleinsten

Farbmäuse

www.nagerschutz.de

Wir sind ein als gemeinnützig anerkannter Verein, der sich für eine tiergerechte Haltung von Nagern und Kaninchen einsetzt.

Als Spender, Pate oder Fördermitglied stärkst und unterstützt du finanziell unsere Aufklärungsarbeit und Pflegestellen:

Nagerschutz e.V.
GLS Bank
IBAN: DE58 4306 0967 8237 6916 00
BIC: GENODEM1GLS

Kontakt:
mail@nagerschutz.de
www.nagerschutz.de

Blog:
www.nagerschutz-blog.de

Facebook:
www.facebook.com/nagerschutz

Nagers Futterstube

NAGERSCHUTZ e.V.
Hilfe für die Kleinsten

Verein zur tiergerechten Haltung von Nagern und Kaninchen

www.nagerschutz.de

HALTUNG

In Tierheimen, bei Tierschutzorganisationen und in privaten Pflegestellen warten Farbmäuse jeden Alters auf ein neues Heim. Informiere dich vor der Anschaffung gut über die Eigenheiten und Bedürfnisse deiner neuen Mitbewohner.

GEDANKEN VOR DER ANSCHAFFUNG

- Ist ein geeigneter Platz für ein großes Gehege vorhanden? (keine direkte Sonneneinstrahlung, nicht an der Heizung, keine Zugluft, nicht in der Küche oder im Bad)
- Passen Farbmäuse zu meinem Lebensstil? (Aktivitätszeit der Tiere, kein Kuscheln, Pflege- & Zeitaufwand, nicht alle Farbmäuse werden zahm)
- Sind alle Familienmitglieder mit der Anschaffung der Tiere einverstanden?
- Hunde und Katzen sind Fressfeinde, daher ist die Farbmaushaltung nur mit besonderen Vorsichtsmaßnahmen mit diesen Tieren vereinbar.
- Bestehen Allergien gegen Mäuse oder Einstreu?
- Ist die finanzielle Versorgung der Tiere gewährleistet? (Anschaffung, tägl. Bedarf, Tierarzt)

GEHEGE

Da Farbmäuse sehr agile Tiere sind, benötigt eine Gruppe von 4 Tieren ein Gehege von mindestens 0,6m² Grundfläche und 60cm Höhe. Leben mehr Tiere in der Gruppe, sollte das Gehege entsprechend größer sein. Bei den Gehegemaßen gibt es keine Beschränkung nach oben hin.
Als Unterkunft sind Eigenbauten aus Holz optimal. Bei Gitterkäfigen ist meist die Bodenwanne zu niedrig und der Gitterabstand zu groß (max. 0,7cm). Aquarien mit ausreichender Belüftung (nicht höher als tief!) sind mit einem Aufbau geeignet. Terrarien sollten aufgrund mangelnder Belüftung nicht genutzt werden.

EINSTREU

Die Einstreuhöhe sollte min. 20cm betragen, damit die Mäuse Tunnelsysteme und Höhlen anlegen können.
Um den Gruppengeruch nicht zu sehr zu verfälschen und die Tiere so zu vermehrten Markieren zu motivieren, empfiehlt es sich, alle 3-4 Wochen nur einen Teil (zB. eine Etage) des Geheges zu reinigen. Einige Gruppen haben Pinkelecken, diese sollten je nach Bedarf öfter gereinigt werden.

Folgende Sorten eignen sich als Einstreu, gerne auch im Gemisch:

- Staubarme Kleintierstreu (unparfümiert)
- Hanf-/Leineneinstreu
- Flachs-/Baumwolleinstreu
- Papierstreu
- Heu/Stroh

EINRICHTUNG

Farbmäuse buddeln nicht nur gern, sie sind auch hervorragende Kletterer. Das solltest du bei der Einrichtung berücksichtigen. Alle Einrichtungsgegenstände müssen so aufgestellt werden, dass sie von den Tieren weder untergraben noch umgestoßen werden können.

- Wassernapf (gegen Einbuddeln schützen)
- Futternapf/Futterspieß für Frischfutter
- Laufrad (geschlossene Lauffläche, min. 27cm Durchmesser, kein Schereneffekt!)
- (Halb-)Röhren aus Kork, Weide, Pappe oder Ton
- Evtl. Etagen (keine Gitteretagen!)
- Unterschlüpfe aus Holz, Karton, Ton oder Keramik
- Klettereinrichtung (Holzrampe, Rebholz, Mangrovenwurzel, Sisalseil, geeignete Äste aus dem Garten)
- Knabber- und Beschäftigungsmaterial (unbedruckte Kartons, Toilettenpapierrollen, Heu, Stroh, Hanfmatten, frische Obstbaumäste mit Blättern)

Laufräder mit offener Lauffläche und „Schereneffekt“ sowie Joggingbälle sind nicht tiergerecht und gefährlich.

ERNÄHRUNG

Farbmäuse ernähren sich hauptsächlich von Körnerfutter und Wasser, aber auch Eiweiß- und Grünfutter sind wichtig.

KÖRNERFUTTER

Das Körnerfutter sollte möglichst vielfältig sein und aus folgenden Bestandteilen bestehen:

- 55% Hirse und andere mehlhaltige Saaten
- 30% Getreide
- 10% ölhaltige Saaten
- 5% getrocknetes Gemüse, Blüten, Kräuter

GRÜNFUTTER

Grünfutter wird auch in frischer Form gerne gefressen. Damit es nicht zu Durchfall kommt, müssen die Tiere langsam an das Frischfutter gewöhnt werden. Obst sollte aufgrund des Fruchtzuckers nur selten gefüttert werden.

Unter anderem ist folgendes Grünfutter geeignet:
Kamille, Fenchel, Schafgarbe, Gänseblümchen, Spitz- und Breitwegerich, Möhre, Pastinake, Paprika, Gurke, Zucchini, Salat, Apfel, Weintraube, Banane, Erdbeere und Birne.

EIWEIßFUTTER

In der Natur fressen Farbmäuse neben Körnern und Grünfutter auch Insekten als Eiweißlieferanten.
Geeignet sind dafür beispielsweise getrocknete Mehlwürmer, Bachflohkrebse, Heimchen, Grillen, Heuschrecken und Garnelen.

LECKERCHEN

Als Leckerchen eignen sich beispielsweise Kürbiskerne, Erdnüsse, Haselnüsse, Sonnenblumenkerne, Backoblaten und Kokosmilch. Auch das Eiweißfutter kann als Leckerchen gegeben werden.
Kolbenhirse und ungespritzte Getreideähren sind eine willkommene Abwechslung und eine gute Beschäftigungsmöglichkeit.
Zusätzliche Beschäftigung bietet das Verstecken von Leckerchen im Gehege, (selbstgemachte) Knabberstangen und selbst gezogenes Keimfutter.

Handelsübliche Leckerchen, Drops etc. sind wegen der Inhaltsstoffe und des Zuckergehalts meist nicht geeignet.

Ein Leckerchen pro Tag ist ausreichend!

Ausführlichere Informationen sowie eine Futterliste findest du auf www.nagerschutz.de